

RINGVORLESUNG

zum 300. Jubiläum der Charité

unter Leitung von Prof. Karl Max Einhäupl

Die zentrale Ringvorlesung zum 300-jährigen Jubiläum der Charité unter dem Titel „300 Jahre Charité - Die Evolution der Medizin“ will die wissenschaftlichen Schwerpunkte der Charité präsentieren, deren lebenswissenschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung reflektieren und auch damit verbundene Kontroversen diskutieren.

Die Vorlesungen finden während des Semesters am ersten Mittwoch im Monat statt, der Eintritt ist frei.

Vorlesungen im Sommersemester 2010

Mittwoch, 7. April 2010, 19 Uhr

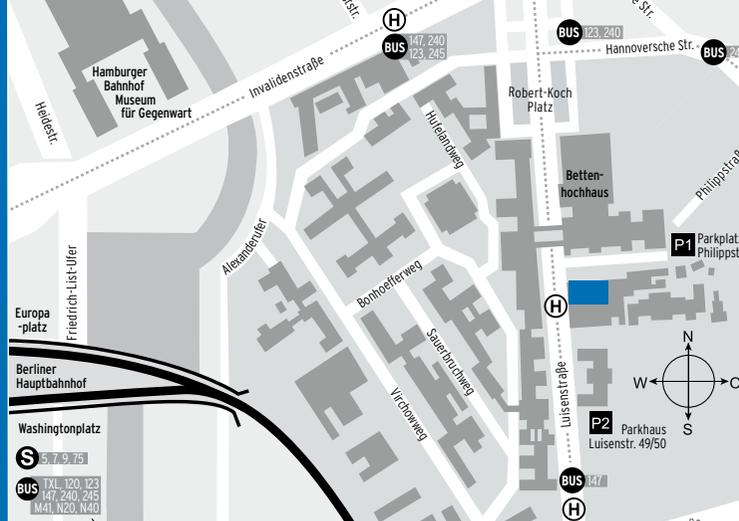
Transplantation und Organspende
Prof. Peter Neuhaus

Mittwoch, 2. Juni 2010, 19 Uhr

Kein Ende der Infektion - weder in Deutschland noch weltweit
Prof. Norbert Suttrop

Mittwoch, 7. Juli 2010, 19 Uhr

Onkologie - Forschung - Tumorpfehlung
Prof. Bernd Dörken



Veranstaltungsort

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

DB, S5, S7, S75, S9 bis Hauptbhf. oder Friedrichstr.
U-Bahn 6 bis Zinnowitzer Str. oder Oranienburger Tor
Bus 147 bis Haltestelle Luisenstraße/Charité
Straßenbahn M6, M8 bis Zinnowitzer Straße oder
M1, 6, 12 bis Oranienburger Tor

Projektleitung „Charité 300“

Reiner Felsberg
reiner.felsberg@charite.de
<http://charite300.charite.de>

Kontakt Ringvorlesung

Dr. phil. Sabine Damm
sabine.damm@charite.de
www.charite.de

**BERLIN - HAUPTSTADT
FÜR DIE WISSENSCHAFT**

In Zusammenarbeit mit der
Berliner Medizinischen Gesellschaft

Mit freundlicher
Unterstützung von



Bayer HealthCare
Bayer Schering Pharma



**300 Jahre Charité -
Die Evolution der Medizin**

Ringvorlesung 2009-2010



Intensiv- und Palliativmedizin – Am Lebensende

Mittwoch, 4. November 2009, 19 - 21 Uhr

Ob Intensiv- oder Palliativmedizin – Ärzte in diesen medizinischen Fachgebieten handeln immer in Grenzsituationen. Sorgfältig stellen sie dabei die Möglichkeiten des medizinisch Machbaren dem tatsächlichen Nutzen für den Patienten gegenüber. Beiden Disziplinen gemeinsam ist dabei der Respekt vor der Autonomie und Würde des Erkrankten. Aber welche Therapie ist die richtige Wahl? Sollen die Möglichkeiten der apparativen Medizin genutzt werden? Obwohl es weitere gemeinsame Schnittstellen gibt, sind die Entscheidungskriterien teilweise verschieden.

Programm

Einführung und Moderation
Prof. Ulrich Frei

... ein sanfter Tod?

Intensivmedizin – Kampf mit allen Mitteln?
Prof. Ulrich Frei

Palliativmedizin – Sterben ohne Schmerzen?
Dr. Andreas Kopf

Diskussion

Wege in die Zukunft – Die alternde Gesellschaft

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 19 - 21 Uhr

Eine hohe Lebenserwartung ist eine der Hoffnungen, die jeder hat. Eine alternde Gesellschaft ist aber auch eine Herausforderung für das soziale Gefüge der Gesellschaft und besonders für die Gesundheitsversorgung. Um die Probleme einer immer älter werdenden Bevölkerung zu meistern, muss das Gesundheitssystem ihren Bedürfnissen angepasst werden.

Programm

Einführung und Moderation
Prof. Adelheid Kuhlmei

Rückblick: Altwerden um 1800
Prof. Volker Hess

Einblicke:
Entwicklung der Gesundheitsversorgung in einer alternden Gesellschaft
Prof. Elisabeth Steinhagen-Thiessen

Entwicklung psychischer Erkrankungen in einer alternden Gesellschaft
Prof. Isabella Heuser

Weitblick: Ethische Fragen einer alternden Gesellschaft
Prof. Andreas Kruse

Ausblick

Diskussion

Gesundheitsökonomie – Was leisten wir uns?

Mittwoch, 6. Januar 2010, 19 - 21 Uhr

Jeder wünscht sich für den Fall einer ernsten Erkrankung eine umfassende medizinische Versorgung, doch die Möglichkeiten der Medizin übersteigen oftmals den finanziellen Rahmen, den die Krankenkassen einhalten müssen. Was können und wollen wir uns die Gesundheit künftig kosten lassen? In dieser Veranstaltung diskutieren zwei führende Gesundheitsforscher die medizinischen, ökonomischen und politischen Perspektiven eines möglichst freien „Gesundheitsmarktes“ gegenüber einer staatlichen Regulierung.

Programm

Einführung und Moderation
Prof. Stefan N. Willich

Medizin – für freien Markt
Prof. Bernd Brüggengjürgen

Medizin – für staatliche Regulierung
Prof. Reinhard Busse

Diskussion